

Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue u. Umgebung.

Ercheint
Mittwoch, Freitag u. Sonntag,
Abonnementpreis
inkl. der wertvollen Beilagen vierteljährlich
mit Briefporto 1 Mk.
durch die Post 1 Mk.

Mit 3 Familienblättern: Frohsinn, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister, Aue (Erzgebirge).
Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Inserate
die einseitige Zeile 10 Pf.
amtliche Inserate die Expans-Zeile, 25 Pf.
Reklamen pro Zeile 20 Pf.
Alle Postanstalten und Banddruckereien
nehmen Bestellungen an.

No. 52.

Mittwoch, den 4. Mai 1898.

11. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Das Wassergeld für das 1. Vierteljahr 1898 ist bis spätestens den 8. Mai 1898

an unsere Stadtkasse zu entrichten.

Nach Ablauf dieses Zeitpunktes wird wegen der dann noch vorhandenen Reste das Zwangsbeitreibungsverfahren eingeleitet werden.

Aue, den 30. April 1898.

Der Rath der Stadt.

Dr. Archsmar.

Wegen Reinigung bleiben sämtliche Geschäftsräume des unterzeichneten Rathes
Donnerstag und Freitag, den 5. und 6. Mai 1898
geschlossen.

Nur dringliche Standesamtsangelegenheiten werden

Donnerstag, den 5. Mai Vormittags von 8 bis 10 Uhr erledigt.

Aue, am 2. Mai 1898.

Der Rath der Stadt.

Dr. Archsmar.

Wdr.

Bekanntmachung.

Der 2. Termin Stadtanlagen ist am 1. Mai 1898 fällig und bis spä-

testens den 15. Mai 1898
an unsere Steuereinnahme abzuführen.

Nach Ablauf dieser Frist erfolgt Mahnung bezw. Zwangsvollstreckung auf Kosten der Säumnigen.

Aue, am 30. April 1898.

Der Rath der Stadt.

Dr. Archsmar.

Der von der Kircheninspektion genehmigte Nachtrag zu den Sakurgen, die Amtshandlungen und Gottesackerordnung betr., tritt mit dem 1. Mai in Kraft. Druckexemplare können vom genannten Tage an in der Pfarramtsexpedition in Empfang genommen werden.

Aue, den 28. April 1898.

Der Kirchenvorstand zu St. Nicolai.

Thomas, Pf. Vorf.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von localem Interesse sind der Redaktion
hoch willkommen.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Fabrikanten Bernhard Böber in Veiersfeld Inhabers der Firma Goldbahn u. Ritter in Aue u. der Firma Ernst Eiserlin Köhlig ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände der Schlusstermin auf den 16. Mai 1898, Vormittags 11 Uhr vor dem königlichen Amtsgerichte Schwarzenberg bestimmt.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Handelsmanns und Schlossers Albin Florenz Vulturius in Bockau ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände der Schlusstermin auf den 27. Mai 1898, Vormittags 11 Uhr, vor dem königlichen Amtsgerichte Schwarzenberg bestimmt. Die Betrübsprüche sind in den letzten Tagen sprunghaft auf eine Höhe gestiegen, wie sie kaum jemals dazwischen ist. Die Ursache dieses plötzlichen Steigens liegt auf der Hand: einerseits sind die Vorräte in Deutschland wie überhaupt in Europa gering, andererseits erweckt der Ausbruch des amerikanischen spanischen Krieges die Befürchtung, dass die amerikanischen Zufuhren ausbleiben oder doch auf erhebliche Schwierigkeiten stoßen werden. Die Gefahr der Blockade und der Kapererei drückt sich in dem raschen Steigen namentlich des Weizenpreises deutlich aus. Daß die hohen Preise längere Zeit anhalten werden, ist zweifelhaft. Schwindet die Besorgnis für die Heranziehung der amerikanischen Zufuhren, so wird der Weizenpreis auch bald wieder auf seinen natürlichen Stand herabsinken.

Am 1. Mai dieses Jahres eröffnete die Staatsbahnverwaltung eine Ausgabestelle für zusammenstellbare Fahrtscheine in Chemnitz am Bahnhofsvorplatz, Albertstraße No. 4, der Geschäftskreis der neuen Stelle umfaßt außer der Stadt Chemnitz noch die Stationen der in Chemnitz einmündenden Eisenbahnlinien nebst Anschlussstellen bis zu einer gewissen Grenze. Es werden daher Bestellungen, die bei diesen Stationen eingereicht werden, an die neue Stelle in Chemnitz zur Uledigung gesendet, während bisher die Bestellungen an die Ausgabestelle in Dresden oder Leipzig gingen.

Aus Sachsen und Umgebung.

Der spanisch-amerikanische Krieg übt auf das sächsische Stickerereigewerbe einen fühlbaren Einfluß aus. In den Stickerereien, welche mit Aufträgen für Amerika versehen waren, stehen schon viele Maschinen, so sind z. B. in einer Stickererei mit 22 Schiffenmaschinen nur noch drei Maschinen im Gange. Diejenigen Stickerereien, welche für Paris arbeiten, haben noch voll zu thun.

In Hohenstein-Ernstthal wurde der Postsekretär B., der im Verdachte steht, mehrere Geldsendungen veruntreut zu haben, verhaftet.

Vom Schöffengericht in Grimnitzschau wurde ein Mitglied einer Inzuchttrankenfasse wegen Betrugs zu drei Wochen Gefängnis verurteilt. Der Betreffende hatte sich fälschlicher Weise als arbeitsunfähig gemeldet und

sich dadurch den Bezug von Krankengeld verschafft.

Am vergangenen Sonntag nach dem Gottesdienste sollte in Waldkirchen eine „König Albert-Zubiläumslinde“, welche bereits am Tage vorher gepflanzt worden war, geweiht werden. Diese Feyer ist aber in der absehbaren Weise vereitelt worden, denn die Linde war am Sonntag Morgen gestohlen.

In Leisnig ist die Konsumvereinsumsatzsteuer eingeführt worden. Die Verwaltung des dortigen Vereins hat nun die Absicht, beim Reichsgericht eine Klage gegen die Rechtmäßigkeit der Umsatzsteuer anzustrengen. Es soll auf diese Weise eine bis jetzt noch nicht vorliegende Entscheidung darüber herbeigeführt werden, ob das System der Umsatzsteuer mit den reichsgesetzlichen Bestimmungen, vor allem mit denen der Gewerbeordnung, in Einklang zu bringen ist. Auf den Ausgang dieser Klage kann man jedenfalls gespannt sein.

Der Stapellauf eines Gldampfers ist zwar nichts neues, aber er wiederholt sich doch im Jahre nur zwei, höchstens drei Mal. In diesem Jahre stellt die „Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrtsgesellschaft“ zwei neue große Dampfer in den Verkehr und zwar „König Albert“ und „Karlshad“. Zu diesen Tagen wurde bei der Schiffswerft in Blasewitz unmittelbar neben dem Schillergarten der Promenadendampfer „König Albert“ in die Fluten der Elbe hinabgelassen. Direktor Kuchenschmidt hielt auf dem Schiff eine Ansprache, die in einem kräftigen, dem Könige geltenden „Hipp, Hipp, Hurrah!“ ausklang. Unmittelbar darnach wurden die Ketten gelöst, mit Weithieben die Holzschranken durchgehauen und das stolze Schiff glitt darauf auf dem sogenannten Schlitzen in den Elbstrom hinab, das Wasser hochaufspritzend. Wenige Tage später wird der noch hoch auf der Werft stehende Dampfer „Karlshad“ der Elbe anvertraut werden. Mit diesen beiden Schiffen besitzt die Gesellschaft dann 5 von den alten Dampfern abweichende und mehr den großen Rheindampfern ähnelnde Fahrzeuge zum Personenverkehr durch die sächsische Schweiz, der befanntlich nicht gering anzuschlagen ist.

Standesamtliche Nachrichten von Aue

von 1. bis 15. April 1898.

Geburten: Dem Argentanfabrikarbeiter Richard Oswald Unger 1 Z. — Dem Stuhlbaier Karl Bruno Riebig in Auerhammer 1 S. — dem Haus- und Grundstücksbesitzer Johann Gottlieb Paul Walthert 1 Z. — dem Wäschschneider Gustav Adolf Georgi 1 Z. der Fabrikweberin Ida Wilhelmine Schneider 1 Z. — dem Kaufmann Ernst Moritz Dürr 1 S. — dem Maler Friedrich Albin Knoll 1 Z. — dem Kaufmann Ernst Max Böhm 1 Z. — dem Klempnermeister Gustav Adolf Barth 1 S. — dem Schlosser Karl Hermann Schwammekru, 1 S. — dem Maschinenfabrikarbeiter Robert Emil Richter 1 Z. — dem Gießermeister Karl Wilhelm Hermann Müller 1 Z. — dem Monteur Friedrich Traugott Böhring 1 S. — dem Farbenwerksarbeiter Friedrich Emil Weigel 1 S. — dem Feuermann Michael Messer i. Auerhammer 1 Z. — dem Pfarrer Alwin Johannes Thomas 1 Z. — dem Hilsweihensteller Ernst Hermann Weigel 1 S. — dem Modellzeichner Max Emil Rehr 1 Z. — dem Techniker Ernst Hermann Rehr 1 Z. — dem Argentanfabrikarbeiter Karl Albin Kramer 1 Z. — dem Steinbruder Johann Schreyer 1 Z. — dem Eisendreher Friedrich Paul Breitfeld 1 Z. — dem Güterbodenarbeiter Her-

mann Gottlob Röder 1 Z. — Dem Schlosser Karl Hermann Kaiser 1 S. — dem Schlosser Hermann Landsberger 1 Z. — dem Geschäftsführer Friedrich Paul Geier 1 S. u. 1 Z. (Zwillinge) — der Weberin Anna Minna Lorenz 1 Z. — dem Schuhmacher Otto Christian Arnold 1 S. — dem Bretschneider Karl Daniel Friedrich 1 S. — dem Schuhmacher Richard Wilhelm Juchs 1 Z. — Aufgebote: Der Wäschfabrikarbeiter Wilhelm Heinrich Franz Henke mit der Stempelerin Marie Hedwig Rispert — der Maschinenschlosser Adolf Richard Hecker hier mit der Damenschneiderin Ida Meta Reich in Auerhammer — der Eisendreher Heinrich Hermann Strobel mit der Weberin Emma Sophie Beck — der Schneidmüller Paul Gustav Julius Gebühr mit der Weberin Alma Marie Seltmann — der Spannmesser Paul Albin Hopfmann in Falkenstein mit der Stepperin Hulda Johanne Richter hier. — der Kaufmann Carl Emil Kirchs hier mit Anna Marie Richter in Niederpanssenstiel.

Eheschließungen: Der Maschinenfabrikarbeiter Friedrich Wilhelm Meyer in Niederpanssenstiel mit der Weberin Alma Thella Weiß hier.

Sterbefälle: Dem Eisendreher Karl Hermann Jäger 1 S. todtgeboren. — der Kaufmann Karl Wilhelm Rahlberger, 78 J. 11 M. 4 T. — Marie Johanne, f. d. Fabrikmieders Friedrich Anton Pampel, 5 M. 26 T. — Marie Hedwig, f. d. Schlossers Oswald Bruno Haupt, 4 J. 3 M. 12 T. — der Schlossermeister August Mai aus Waldburg i. S. 59 J. 8 M. 7 T. — Ernst Otto, S. d. Metalldruckers Ernst Adolf Ficker, 5 M. 3 T. — d. Bürgerchullehrer Kurt Müller 1 S. todtgeb. — der Gusspüger und Zwoald Herrmann Gustav Gärtler, 58 J. 2 M. 9 T. — Richard Emil, S. d. Schlossers Emil Richard Köffel, 1 J. 9 M. 15 T. — die Gutsbesitzersehefrau Emma Emilie Konniger geb. Müller, 55 J. 5 M. 18 T. — Die Briefträgersehefrau Auguste Wilhelmine Kuerswald geb. Herrmann, 54 M. 4 M. 1 Z. — Der Schneidermeister Friedrich Hugo Ködel, 38 J. 7 M. 22 T.

Seidenstoffe!

schwarze und farbige rein seidene

Damen- und Braut-Kleiderstoffe

grosses Sortiment von guten und soliden Qualitäten.

Bruno Schollenberger, Chemnitz, Spezialhaus für Seidenstoffe und Sammete.

Versand nach auswärts direkt an Private. Muster porto- und spesenfrei.

Braut-Seide 95 Pfg. bis 18,65 p. Met. — sowie schwarze Seide von 75 Pfg. bis 18,65 per Met. — in den modernsten Weben, Farben und Dessins. An Private porto- u. steuerfrei ins Haus. Muster umachend.

G. Honneberg's Seiden-Fabriken (k. u. k. Hon.) Zürich.

6 Meter soliden Sommerstoff z. Kleid f. M. 1.80 Pfg.

Muster auf Verlangen franco ins Haus. — Robestüber gratis.

Meter Waachstoff von Kleid für M. 1.50 Pfg.

Sommer-Neuheiten Appal. br. 1.50

Loden, vorz. Qual. 600. br. 2.50

Modernste Kelder- und Blusen-Stoffe in größter Auswahl

versenden in einzelnen Metern franco ins Haus.

GETTINGER & Co., Frankfurt a. M. Berandhaus. 4j

Separat-Abteilung für Herrensstoffe: Stoff zum ganzen Anzug f. M. 3.75 Pfg. — Chemnitz f. g. Anzug f. M. 5.25 Pfg.

Politische Rundschau.

Dem spanisch-amerikanischen Kriege.

Dem Beispiel Italiens, in Bezug auf die Neutralitätserklärung, ist zunächst England gefolgt. Eine am Dienstag in London ausgedehnte Sonderausgabe der Official Gazette veröffentlicht die Erklärung...

Die Rißheiligkeiten an den leitenden Stellen des Washingtoner Kabinetts dauern fort. Zunächst dem Kriegsminister Alger und dem Oberkommandierenden Miles bezieht ein sehr scharfer Gegenstand...

Die einflussreichen und zweifelsfrei die beiden feindlichen Flotten, und die gegenwärtige Furcht haben ihren Grund wohl darin, daß den Amerikanern sicher, den Spaniern wahrscheinlich die nötige Anzahl geübter Schiffsoffiziere fehlt...

Es verlautet, daß die nordamerikanische Regierung mit der griechischen in Unterhandlung steht wegen Ankaufs der griechischen Flotte zum Preise von 45 Mill. Dollar.

Aus Spanien kommt die fast ungläubliche Meldung, daß sich die spanische Flotte noch bei den Sapuerbiischen Inseln befindet. Die Schuld an der Verzögerung der Abfahrt soll dem Marineminister treffen...

Das amerikanische Marine-Departement behauptet, daß fliegende Geschwader sofort der spanischen Flotte entgegenzuziehen, falls sie sich Amerika nähert. In New York erregt das Gerücht große Aufregung...

Der Daily News wird aus New York telegraphiert, Mac Kinley habe sich nun doch zu einer sofortigen Landung auf Cuba — mit ungenügenden Kräften und zu ungeeigneter Zeit — drängen lassen.

Deutschland.

Der Kaiser ist am Mittwoch wieder in Berlin eingetroffen.

König Albert von Sachsen erläßt eine Dankagung für die rührenden und erhebenden Rundgebungen der Treue und Anhänglichkeit, die ihm in überaus reichem Maße aus allen Kreisen der Bevölkerung anlässlich seines Jubiläums zugegangen sind.

Der verstorbene Sohn.

5) Aus dem Englischen von Julie Dungen.

(Fortsetzung.)

„Jeder thut das,“ sagte Deane lachend, „ich habe den Grundlag, jeden Dollar, den ich ausgeben, wieder mit Zinsen einzunehmen, wenn Sie das auch thun werden, so befinden Sie sich jedenfalls besser als jetzt dabei, das, was aus diesem Diner kostet, werde ich schon wieder von Ihnen herausbekommen.“

„Ich habe keinen Vater!“ „Nun so werden Sie doch Freunde besitzen.“ „Ich habe nur eine Mutter.“

„Das ist der Weg, um ein neuer Mensch zu werden. Gehen Sie zu der guten alten Dame zurück.“

„Meine Mutter ist leider wieder verheiratet, ich besitze einen Stiefvater. Das Vaterhaus ist mir verboten, man sieht mich als das schwarze Schaf in der Familie an und Mr. Carter haßt mich, doch was fällt Ihnen ein?“

Der unglückliche König Otto von Bayern hatte am Mittwoch seinen 50. Geburtstag.

Das Befinden des Fürsten Bischoff ist nach Mitteilungen aus Friedrichshagen auch in den letzten Wochen ein verhältnismäßig zufriedenstellendes gewesen. Die neuralgischen Schmerzen in den Füßen haben allerdings noch wenig nachgelassen...

Das Gesetz über die Entschädigung im Wiedererwerbungsverfahren freigesprochenen Personen ist vom Bundesrat angenommen worden.

Dem Reichstag ist der angekündigte Gesetzentwurf über die Handelsbeziehungen zum britischen Reich zugegangen; er lautet: „Der Bundesrat wird ermächtigt, den Angehörigen und den Erzeugnissen des vereinigten Königreichs von Großbritannien und Irland, sowie den Angehörigen und den Erzeugnissen britischer Kolonien und ausländischer Besitzungen für die Zeit bis zum 30. Juli 1899 diejenigen Vorteile einzuräumen, die seitens des Reichs den Angehörigen oder den Erzeugnissen des meistbegünstigten Landes gewährt werden.“

Der aus dem Konflikt mit Vostell bekannte deutsche Geschäftsräger Graf Schwerin ist in Berlin eingetroffen.

In Bayern hat die Staatsregierung infolge der im November 1895 erfolgten Aufhebung, im neuen Gewerbesteuererwerbentwurf Mittel und Wege zur Bekämpfung der großen Warenhäuser zu suchen, zu Artikel 22 folgenden Zusatz vorgeschlagen: „Gewerbliche Unternehmungen, welche behufs der gewinnbringenden Verwertung größerer Betriebsmittel ihrem Geschäftsbetriebe eine außergewöhnliche Ausdehnung geben und von den Grundbesitzern und Formen, unter welchen die im Tarif enthaltenen Gewerbe ausgeübt zu werden pflegen, wesentlich abweichen, können mit einer Befreiung der Normalanlage belegt werden, und es kann jede Befreiung der Normalanlage für jede einzelne Verkaufsstelle oder Niederlage erfolgen.“

Chefreich-Ungarn.

Bei der Abstimmung über die Ministeranfrage gegen den Grafen Hadani im österreichischen Abgeordnetenhaus hat unerwarteterweise die deutsche Opposition mit 8 Stimmen Mehrheit gestimmt. Der Abstimmung gingen große Ständlungen voraus.

England.

Das vor wenigen Tagen in London veröffentlichte Mandat über die ostafrikanische Frage hat Gewissheit darüber gebracht, daß die Russen den Hafen von Port Arthur nicht dem allgemeinen Verkehr eröffnen, sondern als russischen Kriegshafen für sich behalten wollen und nur Talienwan als Handelshafen betrachten. Jetzt wird auch dieses Zugeständnis eingeschränkt.

Rußland.

In Petersburg überbrachte der Palastsekretär des Sultans Ali Dschawid bei dem Zaren ein Handschreiben und Geschenke des Sultans, bestehend in altertümlichen Waffen, Smyrnauer Teppichen, einer Anzahl Zigarrettenspitzen und Rissen mit Tabak und Zigarretten. Als der Flügeladjutant Feiji bei dem Kaiser vorgestellt wurde, unterhielt sich der Kaiser mit ihm in russischer Sprache, da Feiji bei längerer Zeit in Rußland tätig war.

Aus dem Reichstage.

Der Reichstag erledigte am Dienstag in erster Sitzung das Gesetz über die Einführung von elektrischen Hochspannungen. Sodann fand die zweite Beratung der sog. lex Deine, des vom Zentrum eingebrachten Antrages betr. Abänderungen und Ergänzungen des Strafgesetzbuchs auf der Tagesordnung.

Am 27. d. ist zunächst auf der Tagesordnung die erste Beratung des Nachtragsetats für 1898. In demselben werden u. a. für die Verwaltung des Gouvernements Kauschau 5 Mill. und für die Unterhaltung regelmäßiger Dampfer-Verbindungen mit Ostasien nach Maßgabe des angenommenen Postdampfer-Subventionsgesetzes 1 Mill. Mark gefordert.

Abg. Lieber (Zentr.) beantragt, den Nachtragsetat an die Budgetkommission zu verweisen, da die einzelnen Positionen, so namentlich die Kauschau betreffende, noch einer näheren Prüfung unterzogen werden müßten.

Reichshaussekretär Frhr. v. Thielmann erwidert, daß nach den bis jetzt vorliegenden Ergebnissen sich annehmen lasse, daß die Forderung für Kauschau in den reichsökonomischen Einnahmen Deckung finden werde.

Abg. Richter (fr. Sp.) will der Bewilligung der Forderung für Kauschau keinen Widerspruch entgegenlegen, hat aber nicht erwartet, daß die Forderung schon jetzt eine solche Höhe erreichen würde.

Abg. Vaische (nat. lib.) dankt der Regierung für die Einleitung einer Forderung zu Untersuchungen über Viehsteuern.

Abg. Lieber (Zentr.) erklärt sich gegen den Nachtragsetat und gegen die Erwerbung von Kauschau, das nichts weiter sei als ein Dreifach. Der Name sei ja gleichbedeutend mit Reichtum oder nach anderer Begriffsdeutung Reichtum. Reichtum sei auf die Urteile ausländischer Zeitungen über unsere Expedition nach Ostasien und folgert aus denselben, daß wir uns vor der ganzen Welt lächerlich gemacht haben.

Abg. Lieber (Zentr.) erklärt sich gegen den Nachtragsetat und gegen die Erwerbung von Kauschau, das nichts weiter sei als ein Dreifach. Der Name sei ja gleichbedeutend mit Reichtum oder nach anderer Begriffsdeutung Reichtum. Reichtum sei auf die Urteile ausländischer Zeitungen über unsere Expedition nach Ostasien und folgert aus denselben, daß wir uns vor der ganzen Welt lächerlich gemacht haben.

Präs. Frhr. v. Buel: Diesen Ausdruck muß ich entschieden rügen und zurückweisen. Staatssekretär Graf Posadowsky: Im Lande wird man es als eine Erklärung ansehen, daß durch die heutige Rede des Abg. Lieber dargelegt worden ist, daß sich die Sozialdemokratie keineswegs zu einer Neupartei umgewandelt habe.

Staatssekretär v. Bälou erklärt sich bereit, in der Kommission jede gewünschte Auskunft zu erteilen. Er verfährt aber schon heute, daß Deutschland bei seinem Vorgehen keineswegs an eine Aufteilung Chinas gedacht habe.

Seine Wirtin sah ihm wohlgefällig nach, und als sie beobachtete, daß er ohne zu handeln, auch den laufenden Monat bezahlt hatte, da er es gefehert doch noch gar nicht im Stande gewesen, wunderte sie sich darüber und dachte, woher er das Geld wohl bekommen haben möge?

„Hoffentlich auf ehrliche Art erworben,“ murmelte sie für sich, „wo mag er wohl hingehen? Ich konnte nicht verstehen, was er zu dem Träger sprach.“

Dies sagend, schüttelte die alte Frau ihren Kopf in bedenklcher Weise und ging sodann wieder ihren Geschäften nach, und während sie in ihr ungemächliches Haus und ihre schädigen Zimmer zurückkehrte, fuhr ihr junger Wirtsherr nach Amberg.

Georg hatte sich genau nach seiner Mutter Brief gerichtet, war mit dem Frühzug gefahren, dann ausgeglichen und war durch Feld gewandert, dem Schlosse seiner Mutter zu, dann setzte er sich und wartete auf den Wagen, der seine Mutter bringen sollte.

Seine Wirtin sah ihm wohlgefällig nach, und als sie beobachtete, daß er ohne zu handeln, auch den laufenden Monat bezahlt hatte, da er es gefehert doch noch gar nicht im Stande gewesen, wunderte sie sich darüber und dachte, woher er das Geld wohl bekommen haben möge?

müßiges Vorgehen. Auf ihre Ziele habe seine Partei nicht verzichtet, sie werde es auch nicht, wenn sie von allen Parteien gemeinsam bekämpft würde.

Staatssekretär Graf Posadowsky erwidert er habe die soziale Frage seit Jahrzehnten studiert, vielleicht gründlicher als mancher andere. Auf Programme viel zu geben, dazu sei er nicht mehr unbefangenen genug.

An der Debatte beteiligten sich noch die Abg. v. Karhoff (freikons.) und Fürker (Antil.).

Es folgt die zweite Beratung der Novelle zur Konkursordnung in Verbindung mit der zweiten Beratung der vom Abg. Mintelen (Zentr.) beantragten Novelle zur Konkursordnung.

Es folgt die zweite Beratung des Antrages v. Gallas und Gen. (kons.) auf Abänderung der Bestimmung der Strafprozeßordnung und der Zivilprozeßordnung über die Eidesleistung.

Die §§ 348—442 der Zivilprozeßordnung werden definitiv angenommen.

Abg. 443 beantragt Abg. Mintelen folgende Vorchrift einzufügen: „Der Eid beginnt mit den Worten: Ich schwöre bei Gott, dem Allmächtigen und Allwissenden“ und schließt mit den Worten: „So wahr mir Gott helfe.“

Das Herrenhaus begann am Mittwoch die Staatsberatung. In der Generaldebatte brachte Graf Stolberg den Arbeiterantrag auf dem Lande zur Sprache.

Am Dienstag beendete das Abgeordnetenhaus die erste Beratung der Seebahnvorlage, die nach dem noch jährliche Rechner die lokalen Interessen ihrer Wahlkreise vertreten hatten, an eine Kommission verwiesen wurde.

Das Abgeordnetenhaus nahm am Mittwoch zunächst den Antrag des Abg. Gerold betr. Uebernahme der Kosten tierärztlicher Untersuchungen auf die Staatskasse in Form der von der Kommission vorgeschlagenen Resolution an.

Das Abgeordnetenhaus nahm am Mittwoch zunächst den Antrag des Abg. Gerold betr. Uebernahme der Kosten tierärztlicher Untersuchungen auf die Staatskasse in Form der von der Kommission vorgeschlagenen Resolution an.

Das Abgeordnetenhaus nahm am Mittwoch zunächst den Antrag des Abg. Gerold betr. Uebernahme der Kosten tierärztlicher Untersuchungen auf die Staatskasse in Form der von der Kommission vorgeschlagenen Resolution an.

Das Abgeordnetenhaus nahm am Mittwoch zunächst den Antrag des Abg. Gerold betr. Uebernahme der Kosten tierärztlicher Untersuchungen auf die Staatskasse in Form der von der Kommission vorgeschlagenen Resolution an.

Das Abgeordnetenhaus nahm am Mittwoch zunächst den Antrag des Abg. Gerold betr. Uebernahme der Kosten tierärztlicher Untersuchungen auf die Staatskasse in Form der von der Kommission vorgeschlagenen Resolution an.

Das Abgeordnetenhaus nahm am Mittwoch zunächst den Antrag des Abg. Gerold betr. Uebernahme der Kosten tierärztlicher Untersuchungen auf die Staatskasse in Form der von der Kommission vorgeschlagenen Resolution an.

Das Abgeordnetenhaus nahm am Mittwoch zunächst den Antrag des Abg. Gerold betr. Uebernahme der Kosten tierärztlicher Untersuchungen auf die Staatskasse in Form der von der Kommission vorgeschlagenen Resolution an.

Das Abgeordnetenhaus nahm am Mittwoch zunächst den Antrag des Abg. Gerold betr. Uebernahme der Kosten tierärztlicher Untersuchungen auf die Staatskasse in Form der von der Kommission vorgeschlagenen Resolution an.

Das Abgeordnetenhaus nahm am Mittwoch zunächst den Antrag des Abg. Gerold betr. Uebernahme der Kosten tierärztlicher Untersuchungen auf die Staatskasse in Form der von der Kommission vorgeschlagenen Resolution an.

Das Abgeordnetenhaus nahm am Mittwoch zunächst den Antrag des Abg. Gerold betr. Uebernahme der Kosten tierärztlicher Untersuchungen auf die Staatskasse in Form der von der Kommission vorgeschlagenen Resolution an.

Das Abgeordnetenhaus nahm am Mittwoch zunächst den Antrag des Abg. Gerold betr. Uebernahme der Kosten tierärztlicher Untersuchungen auf die Staatskasse in Form der von der Kommission vorgeschlagenen Resolution an.

Zierold's Weinstube, Schneeberg.
Gutgepflegte Weine. Angenehmer Aufenthalt.
Flotte Bedienung.

Ein Fabriksschmied

wird gesucht von **C. Th. Landmann**
in Lauter.

Ein Whisky

und ein Silberwagen (noch wie neu) stehen zum Verkauf bei Stellmachermeister **Rosenbaum** in Oberflema.

!! Reste !!

! Für Wiederverkäufer u. Händler !

- Ich versende franco gegen Nachnahme
- 9 Pfund große **Siber u. Belour-Neste** Mt. 8,50
 - 9 " **Rattun Neste** für Schürzen " 12
 - 9 " **Levantine Neste** für Blousen " 14.
 - 9 " **Cashmir Rattun Neste** für Kleider u. Blousen " 16,50.
 - 9 " **Weißer Vique Neste** " 16,50.
 - 9 " **Kleiderstoff u. Sammet Neste** " 32.

Schönste Muster, gute Qualitäten.
Samuel Kahn, Köln Sternengasse 52.

Verkauf.

Wegen Mangel an Platz sind verschiedene **gebrauchte Möbel**, als: mehrere Tische, Stühle, Bettstellen und ein zweithüriger Kleider-Schrank zu verkaufen.
Kue, Schneebergerstr. 30, II. Etage.

Gelegenheitskauf.

Wegen Umzugs verkaufe zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Paul Post, Schuhwaaren-Handlung,
Kue, Wasserstraße 7, Kue.

Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie: **Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung** zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche heilsame Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte **Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der Hubert Ulrich'sche Kräuter-Wein**

Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der Hubert Ulrich'sche Kräuter-Wein

Dieser Kräuter-Wein ist aus vorzüglichen, heilkräftig besundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet, und stärkt und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen, ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuter-Wein beseitigt alle Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von allen verdorbenen krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch regelmäßigen Gebrauch des Kräuter-Weines werden Magenleiden meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, seine Anwendung allen anderen scharfen, ägenden, Gesundheit zerstörenden Mitteln vorzuziehen. Die Symptome, wie: **Kopfschmerzen, Ausstoßen, Gähnen, Blähungen, Nervosität mit Erbrechen**, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten werden oft nach einigen Mal Trinken beseitigt.

und deren mangelhafte Folgen, wie **Blutarmut, Schlaflosigkeit, sowie Blutstauungen in Leber, Milz und Pfortader-System (Hämorrhoidaleriden)** werden durch Kräuter-Wein rasch und gelind beseitigt. Kräuter-Wein **verleiht** dem Verdauungsorgan einen Ausfluß und entfernt durch einen leichten Stuhl alle unangenehmen Stoffe aus dem Magen und Verdarmen.

hageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung und weist die Folgen schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei **gänzlicher Appetitlosigkeit, unter nervöser Anspannung und Gemüthsverwirrung**, sowie häufigen **Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten**, stehen oft solche Kranke langsam da. **Kräuter-Wein** giebt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. **Kräuter-Wein** steigert den Appetit, befordert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt und verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und giebt dem Kranken neue **Kräfte und neues Leben**. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen à Mt. 1,25 und 1,75 in **Kue, Köhly, Neuhof, Schneeberg, Bärenwald, Zwönitz, Kirchberg, Gartenstein, Wilsdorf, Niederzösch, Zwickau, Weitzsch, Weitzsch, Zwickau** in den Apotheken.

Auch versendet die **Herrn Hubert Ulrich, Leipzig, Weitzsch 82**, drei und mehr Flaschen Kräuter-Wein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und freo.

Für Nachahmungen wird gewarnt!
Man verlange ausdrücklich **Hubert Ulrich'schen Kräuterwein!**

Wen Kräuter-Wein ist kein Geheimmittel, seine Bestandtheile sind: Malagawein 400,0, Weinsprit 100,0, Glycerin 100,0, Nothwein 240,0, Oberrheinisch 100,0, Kirchwasser 200,0, Feinöl, Anis, Heilmüchlein, amerik. Krautwurzel, Engländerwurzel, Kalmswurzel je 10,0.

Einsiedler Böhmisches Bier,

auf den Ausstellungen zu Brüssel 1896, Baden-Baden 1896, Berlin 1896 mit der goldenen Medaille preisgekrönt, offerirt, als vollkommenen Ersatz für echtes Böhmisches Bier
Einsiedel bei Chemnitz

Einsiedler-Brauhaus,
E. Schwalbe.

Kürschners Bücherstab

Die billigste Romanbibliothek. Jede Woche erscheint ein abgehefteter Band.

20 Jahre

Joseph Kürschners

Universal-Konversations-Lexikon. 200000 Seiten. Vollständig deutsch-französisch, mit latein. Beigabe zeitl. Fremdwörterbuch. 10 Bde. Preis nur 8 Mk.

Weltsprachen-Lexikon. 200000 Seiten. Vollständig deutsch-französisch, mit latein. Beigabe zeitl. Fremdwörterbuch. 10 Bde. Preis nur 8 Mk.

Kürschners Jahrbuch 1898. Ein Kalender und Nachschlagewerk für Jedermann, ca. 500 S. 8°. Mit nur ebenbürtigen Informationen über alle Gebiete des Wissens und Lebens, mit Vergangenen und Gegenwärtigen, dem, was jeder haben muß, der seinen Beruf wagt. In farbigen Umschlag 1 Mk., geb. 1,50 Mk. Das ist ein Buch in Deutschland nicht! (Korb. 200 Stk.)
Vorrätig in jeder Buchhandlung.

1 junges Mädchen
aus guter Familie kann d. Damen-Schneiderlei Schnittzeichnen, Zuschneiden **praktisch**, sowie **theoretisch** gründlich erlernen bei
E. Seifert,
Atelier für Damenmoden,
Kuerhammerstraße 3. Etage.

Zu verkaufen.
Ein gefahrener **Motor** (Polster-Reifen) ist zu verkaufen.
Kue, Bodauergasse N. 10.

Bier selbst bereiten
kann sich Jeder ohne besondere Apparate. Anleitung zur Herstellung von **Malz, Braun, Weißbier** etc. aersende gegen Einsendung von 1 M. Briefmarken 50% Ersparnis eventl. Ergänz. Bezugsquellen-Verzeichnis füge bei **Ad. Best,**
Berlin, Kommandantenstr. 60.

Stick- und Häckelarbeit
wird angenommen und saubere Ausführung zugesichert von
E. Freytag,
Kue, Kirchgasse 2, III.

Fahnennägel
in jeder Preislage liefert billigst und schön
E. F. Becker, Kue.

Möbliertes Zimmer
ist sofort zu vermieten.
Witwe Schramm,
Alberstr. 7, II.

Lehnende Fabrikationen
Katalog gratis durch den Verlag
„Der Erwerb“ Dresden-Z.

Ein Grundstück
in **Kue** und Umgegend wird zu kaufen gesucht. Angebote sind zu senden an
All. Grundst.-u. Hypotheken-Markt
Berlin S. 14.

Hochf. Dstpr. Süßrahm-Butter
reine Natur, stets frisch, versende in 10 Pfd. Colli für 7 Mark Nachn., nicht passen, zurück.
Gutsh. Graefitz,
Witten-Mallmington Dstpr.

Leute
können sich überall einen guten Nebenverdienst verschaffen.
Adressen unter **K. L. 79 Berlin** Postamt Beuthstr. erbeten.

Exelsior-Dachpappe
ist ein sehr leichtes und daher bequemes zu verarbeitendes, aus nur gutem Rohmaterial hergestelltes Dachbedeckungsmaterial.
Niederlage bei:
Hermann Thiele,
Kue i. Ergzb.

Zur Anfertigung von Damen- und Kinder-Garberobe empfiehlt sich
Fr. Anna Sellach,
Bodauerstraße Nr. 14, part.

Direkt bezogene Ungarweine
in vorzüglichster Qualität, sind billigst zu haben bei
Paul Müller,
Delikatessen u. Süßfrüchte,
Kue i. S., Wettinerstr. 42.

Fallen Sie nicht
auf unredliche Tuch-Offerten herein, sondern verlangen Sie sofort unsere **Reifer-Collection**, Preislist von **R. 2,20** an u. f. w.
Lohmann & Assmy, Spremberg Lausitz 4.
Einzige Tuchfabrik Deutschlands, welche ihre Fabrikate direct an Privatleute versendet.

Tapeten!
Naturell-Tapeten u. 10 Pf. an, **Gold-Tapeten** von 20 Pf. an, in den **schönsten** und **neuesten** Mustern. Musterkarten überall hin franco.
Gebrüder Ziegler, Püneckburg.

Bekreit
gleich vielen Anderen von Magenbeschwerden, Verdauungsstörung, Schmerzen, Appetitlosigkeit etc. geich Jedermann gern **unentgeltliche** Auskunft, wie ichungachtet meines hohen Alters wieder gesund geworden bin.
F. Koch, Königl. Förster a. D. Bömsen, Post-Niedem in Westfalen.

Pflanzen-Collection!
6 Stk. niedr. **Rosen**, in 6 Thee-u. Remont. Sorten, 25 Stk. **Delis**, (Tausendfüßler) in versch. Farben, 10 Stk. großbl. **Kurdeln**, 6 Stk. **Verbst-Aemmonen**, 6 Stk. gefüllte **Rachtblumen**, wie gef. **Leucojen**, prachtvoll. - 6 Stk. gefüllte **Chater Malven**, versch. Farben, 10 Stk. **Stadiolen**, versch. Farben, 10 Stk. **Edelweiss**, 10 Stk. weißgefüllte großbl. **Federneifen** 6 Stk. **Glodenblumen**, **Campanula Medium** verwendet für den billigen Preis von 6 Mk. egl Porto und Packung gegen baar od. Nachnahme durch ganz Deutschland in nur gesunden u. kräftigen Pflanzen.
Gnoien in Mecklenburg.
E. Krohn.

Wer liebt nicht?
eine zarte, weiße Haut u. einen rosigen, jugendfrischen Teint? Gebrauchen Sie daher nur: **Radebeuler Filienmilch-Seife**
v. Bergmann & Co. Radebeul-Dresden vorzüglich gegen **Sommersprossen**, sowie **wohlthätig und verschönernd** auf die Haut wirkend. à St. 50 Pf. bei: **Apotheker Kue.**

Überzeugen Sie sich, dass meine **Fahrräder** u. **Zehbedrücke** die besten sind, die es überhaupt giebt. **Wiederholend** gratis **Kaupt-Katalog** gratis & franco **August Stukenbrok, Kiebock** Deutschlands größtes Spezial-Fahrrad-Fabrikat.

Preisgekrönt!
BLITZ-WICHSE
von **H. Muecke, Cöthen** ist anerkannt die vorzüglichste **Wichse** der Gegenwart. Eicht in rothen Dosen à 10 und 20 Pf.
Erler & Co., am Markt, Oscar Storz, Wettinerstr. Robert Kircken, Schneebergerstr.
Das in **Kue - Neustadt**, Oststraße 36, gelegene

Haus
mit großer Einfahrt und großem Garten ist veränderungs halber sofort zu verkaufen.
Bernhard Fieker.
Ein freundliches **Zimmer** part., an einen Herrn sofort oder später zu vermieten.
Bodauerstraße Nr. 14.

Teppiche
Größe ca. 135-200 cm. Größe ca. 170-235 cm
Axminster 6 Mk. Perser imitation 32 Mk.
Tapestry 13 Mk. Smyrna Royl 28 Mk.

Steppdecken
aus eigener Fabrik ca. 160x200 cm, gr. handgenäht, per Stück 6¹/₂ Mark.
Gardinen
per Meter 13 Pfg. Paar 1,50 Mark.
M. Schneider & Cie.
BERLIN C., Spittelmarkt 11.
Eigene Weberei in Landeshut i. Schl.
Preisliste gratis und franco.

Dankfagung.
Schon seit längeren Jahren litt ich an **Rheumatismus** in den Armen und Armgelenken. Weil nun die Schmerzen größer wurden wandte ich mich endlich brieflich an den **homöopathischen Arzt Herrn Dr. med. Doye in Halle a. S.** Und da jetzt meine Schmerzen ganz verschwunden sind, sage ich Herrn Dr. Doye meinen innigsten Dank.
(Bzg.) **H. Heinrich,**
Groß Ofterhausen.

Einwickel-Papier
ist vorrätig in der Buchdruckeret der **Kuerthal-Zeitung.**